

Studienbereich GEOINFORMATION



Geoinformation

Bachelor (Vollzeit) 6 Semester

Vertiefungen:

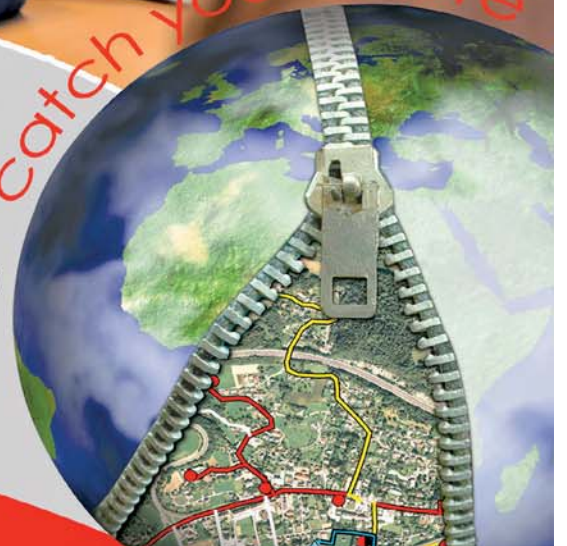
- **Geoinformatik** oder
- **GIS und Management**

Du interessierst dich für...

- GIS & Crime (räumliche Kriminalanalyse, Sicherheitsmanagement, etc.)
- GIS & Traffic (GPS-Navigation, Verkehrsmanagement, etc.)
- Geomarketing & Standortanalysen
- GIS & Environment (Katastrophenmanagement, Umweltmonitoring, etc.)

...dann studierst du bei uns richtig!

catch your future



WWW.FH-KAERNTEN.AT/GEO



Europastraße 4, A-9524 Villach
Telefon: +43 (0)5 / 90 500-2003
e-Mail: geo@fh-kaernten.at

Catch your future!

Geoinformation: Studieren für Jobs mit Zukunft!



FOTO: FH VILLACH/IKK / ANZEIGE

Das Team des Studienbereichs Geoinformation (vlnr, 1. Reihe): Tamara Staudacher (Administration), Gerald Gruber (Studienbereichsleiter, Prof. f. Mathematik), Gernot Paulus (Prof. f. Geoinformation), Elizabeth Maggauer-Hoffmann (Administration), Melanie Tomintz (wiss. Mitarbeiterin), (vlnr, 2. Reihe): Karin Irlacher (Projektmanagement & Marketing), Karl-Heinrich Anders (Prof. f. Geoinformatik), Christoph Erlacher (wiss. Mitarbeiter), Victor Garcia (Prof. f. Informatik), Andreas Hecke (wiss. Mitarbeiter), Erich Hartlieb (Prof. f. Innovations- und Technologiemanagement), Alfred Wieser (wiss. Mitarbeiter), Enrik Weinhappel (Laboringenieur), Stefanie Andrae (wiss. Mitarbeiterin)

Die zentralen Themen der Geoinformation sind die digitale Erfassung, Analyse, Bereitstellung, Verarbeitung und Darstellung geographischer Phänomene und räumlicher Zusammenhänge. Grundlage dafür sind für Computer verarbeitbare Daten, die an der Erdoberfläche verortbar sind und zur Navigation, Planung, Visualisierung oder Dokumentation dienen.

Täglich werden Methoden der Geoinformation verwendet, wie zum Beispiel bei der Routen- und Einsatzplanung, bei der Auswahl von Standorten, bei der Planung von Trassen, beim Schutz ökologisch wertvoller Räume oder in digitalen Stadtplänen. Weltweit steigt die Bedeutung an modernen Geoinformationstechnologien. Aktuelle und präzise Geodaten liefern dabei besonders wichtige Entscheidungsgrundlagen für präventive Maßnahmen und ein erfolgreiches Krisenmanagement in Zusammenhang mit der internationalen Terrorbekämpfung, dem Auftreten von Seuchen (wie der Vogelgrippe), Verkehrskollaps, Luftverschmutzung oder Naturkatastrophen wie der Tsunami-Katastrophe in Südostasien oder den gewaltigen Überschwemmungen und Waldbränden in Europa und Kalifornien.

Beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Die Geoinformation gehört neben der Nanotechnologie und der Biotechnologie zu den drei wachstumsstärksten Sparten des zukünftigen Arbeitsmarktes.

80 Prozent aller Entscheidungen in Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft betreffen raumbezogene Probleme. Dies erfordert einerseits ExpertInnen, die Projekte entwickeln und technisch umsetzen, andererseits Fachleute, die diese Prozesse und die daraus entstehenden Innovationen managen und koordinieren. Mit dem 6-semestrigen Bachelorstudium der Geoinformation erhält man abhängig von der gewählten Vertiefungsrichtung – Geoinformatik oder GIS und Management – genau diese vom Arbeitsmarkt geforderten Qualifikationen. Das bedeutet für die AbsolventInnen beider Vertiefungsrichtungen ausgezeichnete und spannende Jobchancen in einem breiten Spektrum von Anwendungsgebieten. Studieren im Studienbereich Geoinformation bedeutet daher: Studieren für Jobs mit Zukunft!

• Vertiefung Geoinformatik

Der Fokus liegt auf der Vertiefung in Design und Entwicklung von GI-Systemen, der Entwicklung von GIS-Applikationen

auf Basis von Standardprogrammiersprachen und der Entwicklung von Zusatzmodulen für gängige Standard GIS Software Pakete.

• Vertiefung GIS und Management

Geoinformationssysteme werden zunehmend mehr integraler Bestandteil von allgemeinen Informationssystemen. Große Aufmerksamkeit wird derzeit der Einbindung von GIS in bestehende Unternehmensanwendungen gegeben. Im e-Government wird mittels Geoinformationssystemen die räumliche Komponente berücksichtigt, man spricht von geo-Government. Im Geomarketing bedient man sich räumlicher Auswertungen, um zum Beispiel Marketingkampagnen effizienter zu gestalten und Standorte zu optimieren. Der Fokus dieser Vertiefungsrichtung liegt neben dem Kompetenzaufbau und der Anwendung der erworbenen Fähigkeiten für diese zukunftssträchtigen Aufgaben auf der Vertiefung wirtschaftlicher und rechtlicher Aspekte in der Geoinformation.

INFO

Detaillierte Informationen unter www.fh-kaernten.at/geo oder unter 05/90500-2003